

Trompeters die gebührende Anerkennung zollten. Milder, als zu erwarten gewesen war, nahm Herr Jakob seinen Lehrling auf und wieder an, und dieser suchte durch verdoppelte Pflichttreue dieser bewiesenen Nachsicht sich wert zu machen. Jeden Tag nahm der Kalkulator Schmiedel fest sich's vor, den verwundeten Preußen, mit dessen Besserung es sehr langsam ging, aus seiner Wohnung zu entfernen oder wenigstens dessen Dasein den französischen Behörden anzuzeigen; allein er that dies selbst dann nicht, als der junge Mann aus aller Gefahr war. Vielmehr gab er diesen für einen seiner nahen Verwandten aus, welcher, bereits unterwegs erkrankt, ihn zu besuchen gekommen wäre.

Was den Kalkulator zu dieser Handlungsweise bewog, war das Betragen und die liebenswerte Persönlichkeit des jungen deutschen Kriegers, die ihn seinen Pflegern immer teurer und unentbehrlicher machte.

Achtes Kapitel.

Der Verräther.

Wiederum war eine mörderische Schlacht, diejenige bei Bauzen, geschlagen worden, den Franzosen der Sieg geblieben und ihnen der Weg nach Schlesien geöffnet. Mehrere tausend Franzosen, welche von den zu hoch schießenden Preußen bei dem Laden der Gewehre nur leicht an den Händen verwundet worden waren, hatten ihre Regimenter verlassen, um sich in Dresden heilen zu lassen. Da die Lazarette bereits mit den Schwerverwundeten und Fieberkranken angefüllt waren, so hatte man jene in die Bürgerhäuser einquartiert und somit auch dem polnischen Brauhause fünfundvierzig Mann zugeteilt. Während den gesunden Truppen die